

Zur Debatte: Heute die SVP

Vergessen Sie Glarus Süd bitte nicht!

Toni Gisler

aus Linthal ist Präsident
der SVP-Landratsfraktion
und der SVP
Glarus Süd



In den vergangenen Wochen war in der kantonalen Presse einiges über das aufgelegte Kantonsstrassen-Projekt in Glarus zu lesen. Von einem grossen Vorhaben bleibe noch ein kleines Projekt und der politische Wille werde nicht umgesetzt, hiess es in diversen Leserbriefen und Berichten.

Persönlich habe ich ein gewisses Verständnis für die kritischen Reaktionen aus Glarus. Dennoch glaube ich, dass wir mit dem aufgelegten Projekt in die richtige Richtung schreiten. Von Anfang an wurden Kanton, Gemeinden, Detaillisten, Parteien, Gewerbe

«Für die Zukunft des Südens ist eine gute Erschliessung, egal zu welcher Tageszeit unabdingbar.»

und die verschiedensten Interessensgruppen und Verbände miteinbezogen, welche unter Anleitung von Verkehrsplanern Vorschläge für das spätere Vorgehen ausarbeiteten. Alle Meinungen wurden angehört und, soweit möglich, zu einem austarierten Kompromiss zusammengetragen.

Die Aufgabe für den Kanton war keinesfalls einfach. Es galt, verschiedene Interessen abzuwägen und einzubinden. Wenn ich dann jedoch lesen muss, dass der politische Auftrag ursprünglich nicht auf eine störungsfreie Durchfahrt fokussiert war, und die Gemeinde Glarus nach wie vor Tempo 30 auf der Landstrasse durch Glarus fordere, dann frage ich mich, wer nun den

Blick fürs Ganze verliert? Immer wieder ist von kommunalen und kantonalen Entscheidungsträgern zu hören, dass neben dem Kanton drei starke Gemeinden unerlässlich für eine positive Weiterentwicklung unseres Kantons seien. Ebenfalls betonen die gleichen Exponenten die Wichtigkeit der Förderung von Wohnen, Tourismus und Gewerbe für Glarus Süd. Alle Aussagen, die in diese Richtung zielen, sind nach meiner Auffassung nichts als leere Worte, wenn bezüglich Erschliessung gleichzeitig das Gegenteil verfolgt wird.

Für die Zukunft des Südens ist eine gute Erschliessung, egal zu welcher Tageszeit, unabdingbar. Dazu gehören nicht nur die Umfahrungsstrassen in Näfels und Netstal, auch Tempo 50 mit den gleichzeitigen Erleichterungen fürs Linksabbiegen ist im Hauptort von zentraler Bedeutung.

Liebe Glarnerinnen und Glarner, nur mit einem starken Süden werden wir in Zukunft unser Ziel, ein wettbewerbsfähiger Kanton und drei starke Gemeinden, erreichen. Die Erschliessung ist ein Teil davon!